

**Antrag (SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Gutes Wohnen für Menschen im Mueßer Holz und Krebsförden**

28. StV vom 17.07.2017; TOP 35; DS: 01141/2017

https://bis.schwerin.de/vo0050.asp?_kvonr=6096

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

I.

Die Stadtvertretung nimmt mit großer Sorge zur Kenntnis, dass weiterhin Anlass zur Beschwerde von einzelnen Mieterinnen und Mietern über die Lebensverhältnisse in den Wohnungen des Konzerns Intown besteht. Gerade mit Blick darauf, dass beim Verkauf eine zuverlässige Käuferin versprochen wurde, besteht eine besondere Verantwortung der Stadt.

II.

Vor diesem Hintergrund beschließt die Stadtvertretung:

1.

Der Oberbürgermeister und der Stadtpräsident werden beauftragt, schriftlich die Intown Wohnen Schwerin GmbH aufzufordern, zum einen die von den Mieterinnen und Mietern skizzierten Wohnverhältnisse schnellstens zu verbessern und zum anderen die Stadtvertretung in öffentlicher Form zum Modernisierungskonzept zu informieren. Darüber hinaus fordern Sie die Käuferin dazu auf, sich bei den zu vereinbarenden Mieten an den bei der nicht öffentlichen Vorstellung der Sanierungsmodelle präsentierten Ziel-Kaltmieten und vor dem Abschluss der Instandsetzungsarbeiten in den Blöcken an einer ortsüblichen Kaltmiete gemäß dem qualifizierten Mietspiegel der Landeshauptstadt Schwerin zu orientieren, sowie sich beim Abschluss künftiger Mietverträge an geltendes Miet- und Sozialrecht zu halten.

2.

Die Stadtvertretung schließt zukünftig weitere Immobilienverkäufe aus den Beständen der WGS Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH, der Stadt und anderer städtischer Unternehmen an die Intown Wohnen Schwerin GmbH und ihr verbundenen Unternehmen, sowie durch die jetzigen Gesellschaften aus.

3.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

- über die WGS, den Eigenbetrieb ZGM und über Gespräche mit weiteren Vermietern betroffenen Mieterinnen und Mietern unbürokratisch zu vermitteln und eine Unterstützung beim Umzug zu ermöglichen.
- über das Jobcenter oder andere geeignete Verwaltungsstrukturen sicher zu stellen, dass die Mieter bezüglich ihrer mietvertraglichen und sozialrechtlichen Möglichkeiten informiert, beraten und unterstützt werden und erforderlichenfalls auf Möglichkeiten der Rechtsberatung und die dafür zuständigen Stellen hingewiesen werden.
- im Zusammenhang mit der anstehenden Überarbeitung der KdU-Richtlinie zu prüfen, ob sichergestellt werden kann, dass bei neu abzuschließenden Mietverträgen ortsübliche Mieten entsprechend der im Mietspiegel dargestellten Faktoren in der KdU-Richtlinie als Grundlage zur Feststellung der Angemessenheit benannt werden können.
- Konzepte für Integrations- und Sozialarbeit in den Ortsteilen Mueßer Holz, Neu Zippendorf, Krebsförden und Großer Dreesch auszuarbeiten.

- zu prüfen, inwieweit Verstöße gegen § 535 BGB ordnungsrechtlich verfolgt und mit einem Buß- oder Ordnungsgeld geahndet werden dürfen.

Hierzu wird in Ergänzung der schriftlichen Mitteilungen des Oberbürgermeisters vom 20.11.2017; 12.03.2018, 23.04.2018 und 18.06.2018 mitgeteilt:

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 29. Oktober 2018 das Handlungskonzept Mueßer Holz beschlossen.

Viele der darin enthaltenen Maßnahmen befinden sich bereits im Umsetzungsprozess (Kinder- und Jugendtreff, Kita Gagarinstraße, Bildungs- und Bürgerzentrum, Aufstockung der Kapazitäten in der Jugendsozialarbeit, Einstellung von Quartiersmanagerinnen, Konfigurierung von Kulturangeboten, Etablierung eines Nachbarschaftstreffs, pädagogische Betreuung am Tafelrand, vergleichende Fallstudie für Großwohnsiedlungen etc.). Das umfasst auch die Umsetzung des Beschlusses zur kundennahen Präsenz des Jobcenters im Mueßer Holz (DS. 01484/2018).

Weitere Maßnahmen sind in Vorbereitung.

Das Konzept soll in 2019 eine erste Fortschreibung erfahren. Dabei sollen auch Stadtentwicklungsaspekte ein besonderes Gewicht erhalten. Entsprechende Informationen bzw. Zwischenstände sollen nach Möglichkeit Ende des Jahres 2019 und mithin nach einem Jahr nach Beschlussfassung in die Gremien gebracht werden.

Im Rahmen der Umsetzung des oben genannten Beschlusses sollen seitens der Verwaltung in 2019 auch Handlungskonzepte für die Stadtteile Neu Zippendorf, Krebsförden, Großer Dreesch und Lankow erarbeitet werden. Als Vorlage für die inhaltliche Ausrichtung und die Prozess-Strukturierung soll das beschlossene Handlungskonzept Mueßer Holz dienen.

Vorerst werden zu diesem Beschluss keine weiteren Mitteilungen erfolgen.